

Versand: 22.12.2016**Rathauspresse****Medienmitteilung****Goldener Uristier für Lory Schranz-Gisler**

Der Altdorfer Theater- und Tanzpädagogin Lory Schranz-Gisler wird am 7. Januar 2015 der Goldene Uristier überreicht. Der Regierungsrat des Kantons Uri und die Kunst- und Kulturstiftung Uri laden zur öffentlichen Feier ein.

«Das Theater ist ein Teil meines Lebens», sagt Lory Schranz von sich. Ein Leben lang setzte sich die Theaterpädagogin für die Urner Kultur- und Theatervermittlung ein. Schon als Kind habe ihr Herz für Tanz und Theater geschlagen, sagt sie. Den Grundstein für ihr späteres professionelles Engagement in diesem Bereich legte Lory Schranz mit der Ausbildung zur Gymnastik- und Tanzpädagogin am Musik-Pädagogischen Seminar für Theater in Zürich. Bereits im Oktober 1976 eröffnete sie in Altdorf ihr privates Tanzstudio. Fortan bot sie unzählige Kurse an. Zudem leitete sie Bühnenprojekte, oder sie organisierte ausserschulische Theaterlager und Workshops. Immer wichtiger wurden für Lory Schranz die wöchentlichen Tanz- und Theaterstunden für Kinder und Jugendliche. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen aus vielen Gemeinden und machten begeistert mit.

Erfolgreiche Märlibühne Altdorf

Das Theaterspiel betrachtete Lory Schranz nie als reine Unterhaltung. Wichtiger war ihr, dass man im Spiel sich und die eigene Persönlichkeit einbringen kann. Jede und jeder sollte unabhängig vom Talent einen Platz in der Theatergruppe finden. In diesem Sinn und Geist gründete Lory Schranz vor dreissig Jahren (1986) die Märlibühne Altdorf. Jährlich wurden seither Musicals, Weihnachtsspiele und Zirkusaufführungen inszeniert. Das im Studio Gelernte kam so regelmässig auf die Bühne, erstmals im Jahr 1988 mit dem Stück «Mier gend i Zoo». Es folgten «Aufstand im Schlaraffenland», «Tierpark», dann «D'Zäller Wiehnacht» und das anspruchsvolle Stück «Diä chli Häx».

Zum Jubiläum «20 Jahre Studio Lory» liess Lory Schranz ein grosses Zirkuszelt errichten. Der Kinderkrimi «Räuber Knatteratter» begeisterte nicht zuletzt das junge Publikum. Dieser sowie «Die Zauberorgel» und «Andersch als Anderi» wurden in den legendären Theaterlagern in Emmetten sorgsam vorbereitet. Wiederholt engagierte sich Regisseurin Lory Schranz aber auch bei Shows und Modenschauen. Zudem übernahm sie gern Choreografien im Theater(uri).

Gründung des Theatervereins «Eigägwächs»

Immer mehr verspürte das ausgesprochene Organisationstalent Lust, grosse und generationenübergreifende Projekte zu realisieren. Im Frühling 2000 war es soweit. Gemeinsam mit Freunden gründete Lory Schranz den Theaterverein «Eigägwächs». Fortan traten Erwachsene und Jugendliche zu-

sammen mit Kinder- und Behindertengruppen auf die Bühne. Zu den Grosserfolgen zählten die Auführungen «Jim Knopf» und «Zirkus Colory» im grossen Zirkuszelt. Auf Begeisterung stiessen auch der «Zauberer von Oz» und «Der kleine Prinz». Während Lory Schranz in den ersten Jahren sämtliche Theaterrequisiten in ihren VW-Käfer packte, genügte später nicht einmal mehr ein Lastwagen.

In schöner Erinnerung blieben weit herum vor allem die letzten Produktionen: so das eindrückliche Musical «Wilhelm Tell», das anlässlich von «Gästival 2015» aufgeführt wurde, aber auch «Mary, die Zaubernanny», ein Bühnenstück mit Orchester von Anfang 2016. 103 Spielerinnen und Spieler agierten dabei auf der Bühne im Theater(uri) in Altdorf. Lory Schranz bewahrte Ruhe und blieb stets bescheiden. Nur im Team seien Grossprojekte realisierbar, erklärte die versierte Netzwerkerin. «Es ist Herzblut», sagt Lory Schranz mit Blick auf ihre Spielleidenschaft. «Schon mein Vater war begeisterter Theaterspieler, und meine Familie hat mich stets getragen.»

Soziales und kulturelles Engagement

Lory Schranz ist verheiratet und Mutter zweier erwachsener Söhne. Menschen, die mit ihr zusammenarbeiten, attestieren ihr ein gutes Gespür für den Mitmenschen. Zum Ausdruck brachte das auch ein Sozialeinsatz in Südindien: Auf einer Reise in den südlichsten Zipfel des indischen Bundesstaats Kerala erlebte Lory Schranz das Elend und die Armut im Dorf Kovalam. Wieder daheim sammelte sie Geld für eine Schneiderei und eine Holzwerkstatt, um die Infrastrukturen und die Ausbildungsperspektiven zu verbessern. Kulturelles Engagement bewies Lory Schranz, als sie nach der Renovation des Kinos Leuzinger in Altdorf die Betriebsleitung übernahm. Das Film- und Studiofilmangebot konnte ausgebaut werden, und auch die Eintrittszahlen erhöhten sich stark.

Alle diese Leistungen bewogen den Regierungsrat, Lory Schranz mit dem Goldenen Uristier zu ehren. Die Auszeichnung geht somit erstmals an eine Frau: für aussergewöhnliche Leistungen in der Urner Tanz-, Theater- und Kulturvermittlung. Die öffentliche Übergabefeier findet am 7. Januar 2017 statt. Landammann Beat Jörg wird namens des Regierungsrats nebst den kulturellen auch die sozialen Verdienste von Lory Schranz sowie das Engagement für die Integration von Kindern und Behinderten in die Kulturarbeit würdigen.

Bisher acht Preisträger

Lanciert wurde der Goldene Uristier im Jahr 2011 zum 30-Jahr-Jubiläum der Kunst- und Kulturstiftung Uri. Der Goldene Uristier ist eine Anerkennung für langjährige kulturelle Verdienste und ehrenamtlichen Einsatz. Die bisherigen Preisträger sind: Peter Baumann, Kurt Zurfluh und Franz Pfister (im Jahr 2011), Max Dätwyler (2012), Josef Herger (2013), Hans Danioth und Kari Danioth (2014) sowie Dr. Hans Stadler-Planzer (2015).

Öffentliche Verleihung des Goldenen Uristiers: Samstag, 7. Januar 2017, um 17.00 Uhr, im Haus für Kunst Uri, Herrengasse 2, Altdorf (Bushaltestelle Gemeindehaus). Die Laudatio hält Landammann Beat Jörg, Bildungs- und Kulturdirektor des Kantons Uri. Musikalisch umrahmt wird die Feier von der Band Zunderobsi. Anschliessend sind Gäste und Öffentlichkeit zum Apéro eingeladen.

Ausstellungsrundgang und Finissage der Werk- und Förderungsausstellung 2016: Sonntag, 8. Januar 2017, um 15.30 Uhr, im Haus für Kunst Uri, anschliessend Apéro.

Geöffnet bis 8. Januar 2017: jeweils Donnerstag und Freitag, 14.00 bis 18.00 Uhr; Samstag und Sonntag, 11.00 bis 17.00 Uhr. *Sonderausstellungen:* Christof Hirtler und Mary Anne Imhof.

Auskunft erteilen

- Bildungs- und Kulturdirektion, Beat Jörg, Landammann, Tel. 041 875 22 55, Mail beat.joerg@ur.ch
- Josef Schuler, Geschäftsstelle Kunst- und Kulturstiftung Uri, Klausenstrasse 4, 6460 Altdorf, Tel. 041 875 20 96, Mail josef.schuler@ur.ch

Einladungskarte «Goldener Uristier»: unter www.ur.ch (Suchbegriff: Kunst- und Kulturstiftung)



Lory Schranz gründet im Jahr 2000 das Generationentheater «Eigägwächs», hier konzentriert bei der Probe des Musicals «Der Kleine Prinz» von Antoine de Saint-Exupéry.



Das Musical «Der Kleine Prinz» von Antoine de Saint-Exupéry im Jahr 2004 thematisiert im Theater(uri) die wahre Freundschaft. Lory Schranz beim Einkleiden der jüngsten Darsteller.



Grosserfolge der Theatergruppe «Eigägwächs»: Erwachsene, Jugendliche zusammen mit Behinderten und Kindern auf der Bühne im Theater(uri)